



Tapfer kämpfende U16 Lions/Invaders müssen sich gegen die Basel Gladiators mit 0:20 geschlagen geben.

Mit 2 Siegen und 1 Niederlage im Gepäck und der statistisch gesehen besten Offense nach 3 Spieltagen, reisten die Basel Gladiators als klarer Favorit nach Luzern an. Die SG Lions/Invaders hatte dafür den Heimvorteil und eine spielfreie Woche hinter sich die zur Regeneration und intensiven Vorbereitung auf die Gladiators genutzt wurde. Doch schon im ersten Drive der SG Lions/Invaders zeigte sich die körperliche Überlegenheit der Gladiators und man musste sich schnell wieder vom Ballbesitz durch eine Interception trennen.

Auch die Defense hatte am Anfang des Spiels Probleme ins Spiel zu finden und musste immer wieder großen Raumgewinn der Gladiators zulassen. So konnten die Gladiators schnell die ersten Punkte erzielen und lagen schon früh im 1. Quarter nach Touchdown und erfolgreicher 2 Point Conversion mit 0:8 vorne.

Doch dieser frühe Rückstand entmutigte die Lions/Invaders nicht, sondern setzte eher noch mehr Energie frei. Die Offense der Lions/Invaders, welche ohne ihren Starting Running Back agieren musste und auch im Laufe des Spiels verletzungsbedingt weitere wichtige Spieler verlor konnte zwar teilweise den Ball gut bewegen, doch in wichtigen Situationen stand die Gladiators Defense sehr gut und zwang die Lions/Invaders immer wieder dazu mittels Punt sich vom Angriffsrecht zu trennen.

Auch die Defense der Lions/Invaders kam nun besser ins Spiel und konnte die Gladiators mehrere Male stoppen. Trotzdem schafften es die Gladiators, noch weitere Punkte in der ersten Halbzeit zu machen. Die 2 Point Conversion wurde diesmal aber gut verteidigt und so stand es 0:14 aus Sicht der Lions/Invaders kurz vor der Halbzeit. Mit wenigen Sekunden auf der Uhr entschied man sich für einen langen Pass von Clemens Frei, der auch seinen freistehenden WR Randy Santana Castillo finden konnte. Leider wurde dieser mit auslaufender Uhr nur wenige Meter vor der Endzone eingeholt und zu Boden gebracht. So musste man leider ohne erzielte Punkte in die Halbzeit gehen.

Doch dieser Teilerfolg weckte weitere Energien in dem jungen Team der Lions/Invaders und nach der Halbzeitansprache der Coaches machten sich die Spieler vor dem Kickoff zur zweiten Halbzeit gegenseitig selbst Mut mit Sprechchören. Durch den Rückstand mit dem Rücken zur Wand musste man mit der Offense nun einiges probieren. Aber auch die weiterhin sehr stark spielende Defense der Gladiators machte immer wieder gute Plays und starken Druck auf den QB der Lions/Invaders. Dadurch entstanden Fehler und Turnovers.

Die Defense der Lions/Invaders hielt aber das Team mit einer sehr guten Leistung und mehreren Goal Line Stopps im Spiel. Erst Mitte des 4. Quarters gelang den Gladiators ihr dritter Touchdown. Die 2 Point Conversion wurde wieder von der starken Defense der Lions/Invaders verteidigt. Auch die letzten Bemühungen der Lions/Invaders punkte aufs Scoreboard zu bringen wurde von den Gladiators verhindert. Durch Ab Knien ließen die Gladiators die letzten Sekunden der Spielzeit runter laufen.



Nach dem Handshake mit dem Gegner bedankten sich das Team der Lions/Invaders dann bei ihren zahlreich erschienenen Fans, die das gesamte Spiel über großartig ihr Team unterstützt hatten und auch nach dem Spiel noch feierten wie als wenn man das Spiel gewonnen hätte. Einige bezeichneten die Lions/Invaders sogar als „Meister der Herzen“, weil sie niemals aufgegeben haben und immer fair agiert haben. Grade mal eine Strafe mit 5 Yards Raumverlust gab es gegen das Team der Lions/Invaders.

Stimmen zum Spiel:

Sascha Gaveau, HC:

Ich bin sehr stolz auf die Jungs. Auch wenn wir auf dem Scoreboard das Spiel verloren haben, sind wir heute trotzdem Gewinner. Die Jungs haben eine Klasse Leistung gezeigt, sind als Team noch weiter zusammengerückt und haben sich in die Herzen der Fans gespielt. Wir hatten grade mal 5 Yards Strafen was auch sehr bemerkenswert ist. Die Jungs haben es verstanden worauf es ankommt beim Football. Nächste Woche ist unser nächstes Spiel und wir haben eine neue Chance einen Sieg einzufahren. Die Tigers werden es auf jeden Fall nicht so einfach haben wie vor 2 Wochen als sie uns doch recht deutlich geschlagen haben.

Patrick Gabriel, OC:

Die Offense kam durch das gesamte Spiel fast kaum in die Gänge. Natürlich mussten wir auch viel probieren und rotieren durch die Krankheits- und Verletzungsbedingten Ausfälle und durch den frühen Rückstand aggressiver angreifen als es der Game Plan war. Das hat es der sehr guten Gladiators Defense natürlich sehr leicht gemacht Fehler und Turnovers zu produzieren und damit unsere Offense vom Feld zu halten. Aber wir haben wieder gezeigt das wir sehr viel Potential haben und nicht nur mit Laufspiel agieren können, sondern auch ein gutes Passspiel haben.

Dominique Beljean:

Die Defense hatte zum Start mühe das option run Play von Basel zu lesen und zu stoppen. Dies führte dazu, dass die Gäste in der ersten Halbzeit zwei Mal punkten konnten. Nach einigen kleineren Anpassungen waren wir aber wieder Herr der Lage und konnten Basel zu einigen three and out zwingen. Mit diesem Momentum starteten wir in die zweite Hälfte des Spiels und konnte mit der Leistung nahtlos an die erste Halbzeit anknüpfen. Danke dem Herzblut und der hervorragenden Leistung der Defense kam Basel nur noch einmal zum Punkten. Die Jungs können sehr stolz auf sich und die abgelieferte Leistung sein.